

Baumann, Alexander

Geboren	15.05.1875, Heilbronn
Gestorben	23.03.1928, Stuttgart
Wirkungsstätte	Weltweit
Tätigkeitsfeld	Flugzeugkonstrukteur
Leistung	Pionier des Flugzeugbaus in Deutschland.
Beschreibung	Der Konstrukteur gehört zu den Pionieren des Flugzeugbaus in Deutschland und setzte Maßstäbe in Japan. Schon 1907 plante er den Bau von Fluggeräten, ab 1914 baute er die ersten Großraumflugzeuge. Stationen: Maschinenbaustudium in Stuttgart, Ingenieur in Sachsen, 1902 Dozent in Zwickau, 1908 Berlin, 1910 erster Lehrstuhl für Luftschiffahrt, Flugtechnik und Kraftfahrzeuge in Stuttgart, Konstruktion eines Doppeldeckers, 1913 Lehrbuch „Mechanische Grundlagen des Flugzeugbaus“. Nachdem der Heilbronner Flugpionier Hellmuth Hirt (1886-1938) die Anregung zum Bau von „Riesenflugzeugen“ gegeben hatte, wurde Baumann 1914 von einem Gremium um Graf Zeppelin mit dem Bau eines zivilen Transatlantik-Flugzeuges beauftragt. Durch den Ersten Weltkrieg wurde daraus ein Militärflugzeug für den Transport von Bomben. Als Chefkonstrukteur der Versuchsbau Gotha-Ost GmbH baute er 1915 den Doppeldecker VGO I (42,2 m Spannweite, 42 m Länge, 720 PS). Weitere Baumannsche „Riesenflugzeuge“, zuletzt der R XVI, wurden in Staaken gebaut. Nach dem Versailler Vertrag musste sich Baumann als Vortragsreisender in Sachsen Flugzeugbau bescheiden. 1924-1927 entwickelte er in Japan für Mitsubishi drei kleinere Flugzeugtypen.